

# Der Wellenreiter

Handeltägliche Frühausgabe

**Dienstag, den 04. November 2003**

Guten Morgen!

Beim Anblick des Nasdaq-Charts hatte ich das Gefühl, eine perfekte Fibonacci-Relation vorzufinden. Die Skelett-Graphik des menschlichen Fingers muss einmal mehr für die Vermessung herhalten. Und richtig: Die Relation ist perfekt. Die Rallyabstände verringern sich rhythmisch. In vier bis fünf Tagen ist die Fingerspitze unweigerlich erreicht.

## **Nasdaq-„Finger“ Tageschart**



Copyright eSignal/Wellenreiter-Invest

Analog zum 5. Aug., 30. Sep. und 24. Okt. könnte/sollte die Berührung der Fingerspitze an der unteren Trendlinie des Charts stattfinden. Anschliessend könnte/sollte der Durchbruch durch die Trendlinie erfolgen. Das bedeutet, dass die Nasdaq heute oder morgen mit einer Trendumkehr beginnen muss, um die untere Trendlinie rechtzeitig berühren zu können.

Lässt sich der Markt in ein solches Korsett zwingen? Er hat immerhin gestern neue Jahreshochs erzielt (Dow, S&P500, Nasdaq). Ich kann nur sagen, dass man angesichts dieser Relationen für einen Trade auf der kurzen Seite bereit sein sollte.

-----

Gold und Goldaktien mussten gestern Rückschläge hinnehmen. Auf den Monats-Charts (Beispiel unten: XAU-Index) erscheint diese Korrektur als kaum sichtbarer

„Blip“. Der XAU kann bis auf 80 oder sogar 75 Punkte zurücklaufen, ohne dass die bullische SKS-Formation gestört wird. Am Beispiel Newmont hatten wir in den vergangenen Tagen deutlich gemacht, dass wir gegenwärtig eine Phase der Konsolidierung in Gold und Goldaktien sehen.

Gold selbst erscheint uns in einer Handelsspanne, die oben von 390 und unten von 350 Dollar begrenzt ist.

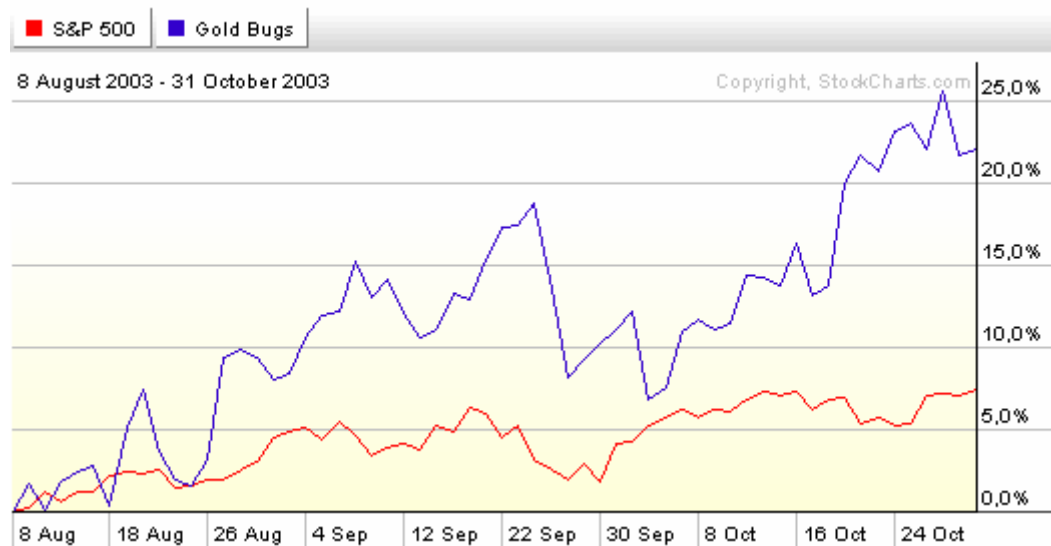
### XAU-Monatschart



Copyright eSignal/Wellenreiter-Invest

Werden Dow und S&P500 dem Goldaktien-Einbruch folgen? Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, denn seit Oktober vergangenen Jahres bewegen sich Goldaktien und Dow Jones Index parallel. Im Chart (siehe unten) die parallele Bewegung von S&P500 sowie HUI seit August diesen Jahres. Beide Indizes entwickelten sich nach Norden; nur war der HUI viel stärker. Beide Indizes mussten Ende September eine „Delle“ in ihrer Aufwärtsbewegung hinnehmen.

### S&P500 und HUI im Vergleich



Für Januar/Februar deutet sich eine Umkehrung der parallelen in eine inverse Relation an (siehe Wochen-Wellenreiter „Drei Fragen und drei Antworten“) Die Fortsetzung der Goldhaussa bei gleichzeitiger Fortsetzung der Aktienbaisse wäre ab diesem Zeitpunkt denkbar.

-----

Einen interessanten Einblick in die Theorie der gleitenden Durchschnitte bietet das nachfolgende Yahoo-Wochenchart. Die 200-Wochen-Linie (blau) verläuft quer über das Bild. Dieser Langfristedurchschnitt beginnt erst jetzt damit, die Abwärtsbewegung von Yahoo in den Jahren 2000/2001 zu diskontieren. Man kann deutlich erkennen, wie der Durchschnitt seit dem Beginn des Jahres 2003 zunächst langsam, dann immer stärker fällt.

Einen fallenden gleitenden Durchschnitt einfach so zu durchpflügen, dass gelingt in den wenigsten Fällen. Die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, dass Yahoo zumindest eine Pause in der Aufwärtsbewegung einlegen muss.

### Yahoo Wochenchart



-----

Die 30jährigen US-Bonds stehen weiterhin Gewehr bei Fuss, ihre Abwärtstrendlinie nach oben zu durchbrechen (siehe gestriges Chart).

-----

Zu den Märkten.

1,34 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Gering im Vergleich zur Vorwoche. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,02 Mrd., das Abwärtsvolumen 318 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen erreichte 75% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 9858,46 Punkten um 57 Zähler höher als am Vortag. Diesmal ist es ein neues Jahreshoch.

Der S&P 500 gewann 8 und endete mit 1059,02 Punkten.

Die Nasdaq schloss mit 1967,70 Punkten um 1,8% höher; die Halbleiter endeten mit 3,9% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 0,9% auf 2940,73 Punkte.

Grösste Gewinner: Halbleiter; Grösste Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 108,05 Punkten, was einer Rendite von 5,18% entspricht.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 28,80 Dollar. Erdgas endete bei 4,66 Dollar.

Der Dollar Index stieg auf 93,87 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 377,70 Dollar/Unze. Silber notiert zum gleichen Zeitpunkt bei 4,94 Dollar.

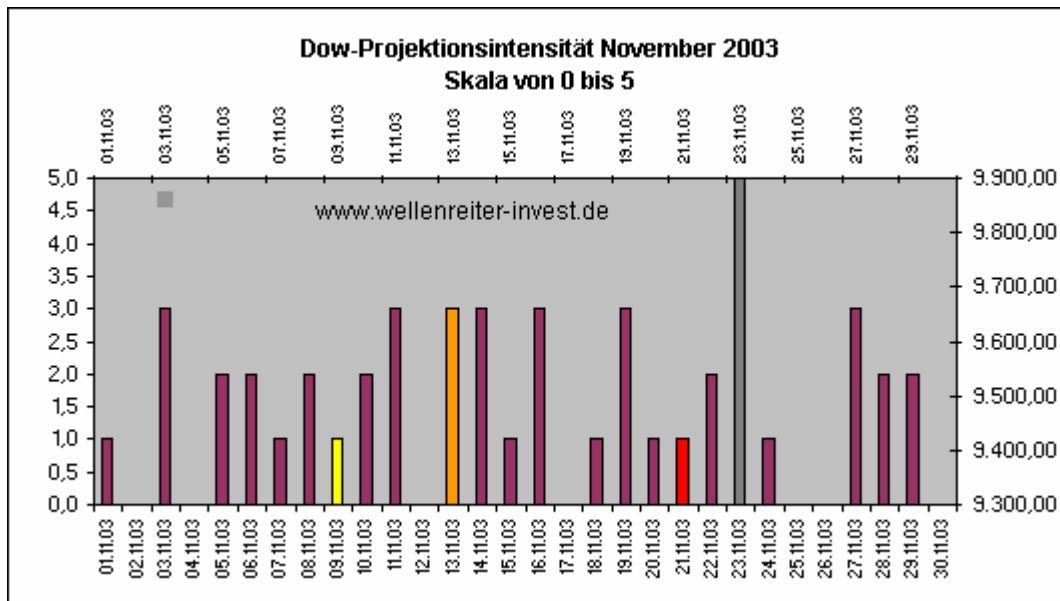
Der Gold Bugs Index HUI verlor 3,4% und fiel auf 208,86 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU verlor 2,1%; er endete bei 95,99 Punkten. Newmont Mining verlor 90 Cent und endete bei 42,88 Dollar.

-----

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 2,8% auf 16,55 Punkte – trotz steigendem Dow. Der VXN gewann 2% und endete bei 25,38 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,61 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 76%. Der McClellan Oszillator endete bei plus 15,12 Punkten.

-----

Wichtige Zeitprojektionstage: 3.11; 13/14.11; 23.11



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor dem Verfallstag; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond

-----  
 Status Zeitprojektionsdepot: Long 50%, Stopp bei DIA 98,30 (entspricht etwa einem Dow von 9.790 Punkten).

Der Stopp wurde wiederum nachgezogen. Wir möchten erst einen Rückgang des Dow um vielleicht 100 Punkte sehen, um dann zu schauen, ob der Index in eine bärische Konsolidierung wie z.B. einen steigenden Keil übergeht. Ein Leerverkauf an einer solchen Marke erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeit. Die Bedingungen des Leerverkaufs werden in jedem Fall in der Frühausgabe angekündigt.

### Absacker

John Mauldin macht sich Gedanken über das demografische Schicksal unserer Welt. Auch die USA haben ihr Päcklein zu tragen.

<http://www.frontlinethoughts.com/>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld  
 Wellenreiter-Invest